

# Back to Konoha

## Was wenn...

Von Miss\_Uchiha-Lorenor

### Kapitel 6: » Zufälle gibt's?!«

Episode 6:

Sakura seufzte. "Warum musste Tobi nochmal mitkommen?", fragte sie genervt. "Was? Sakuuu-chan magst du mich etwa nicht?", fragte das Akatsukimitglied mit der Maske die Rosahaarige. "Du nervst Tobi!", gerade wollte ich antworten, als es schon Itachi tat. "Kisame ist gerade selbst unterwegs und daher musste ich Tobi nehmen...", erklärte der Uchiha ihr und sie seufzte wieder. „Wie sehr willst du mich noch bestrafen.“ Gemeinsam liefen sie nun schon durch die 4te Stadt an diesem Tag. "Wohin hast du gesagt gehen wir noch gleich." "Das ist meine Sache, mach einfach nur deinen Job...", //immer dieser monotone Ton// dachte Sakura und sah sich im Dorf um. Es waren viele Leute unterwegs aber niemand, den sie kannte oder niemand der sie kannte. Sie liefen weiter als plötzlich Itachi stehen blieb. "Was ist los Ita-chan?", Itachi hob den Blick und sah zu dem Schild über der Tür. "Wir laufen morgen weiter...", dann trat er ein und lief zur Rezeption des Hotels um sich 2 Zimmer geben zu lassen. Eigentlich hatte Sakura gedacht das Sie ein eigenes Zimmer bekommen würde, doch als er den zweiten Schlüssel Tobi in die Hand drückte, blickte sie verwirrt auf. "Moment mal, ich werde nicht mit Tobi aufs Zimmer gehen...", protestierte die junge Kunoichi und Tobi grinste breit. „Wirst du auch nicht...“, meinte Itachi und lief in die Richtung der Treppen. "Ach nein. Und wo ist dann mein Schlüssel?", wollte sie wissen und er hielt seinen Schlüssel hoch. "WAS? NIEMALS!!!", meinte sie und hob die Arme. "Vergiss es Uchiha...", diesmal wandte sich Itachi doch um und sah sie an. „Willst du doch zu Tobi aufs Zimmer?" Sakura stockte und sah Itachi mit aufgerissenen Augen. //Besser der Uchiha als der Spinner// "Ich warne dich, kommst du mir auch nur etwas zu Nahe bist du deine Männlichkeit los...", meinte sie ernst und war überrascht als er sie angrinste. Allerdings musste sie dann spätestens im Zimmer merken das er ihr näher kommen würde als ihr lieb war. "Na super ein Ehebett...", seufzte die junge Frau und vernahm hinter sich ein rascheln. Als sie sich umwandte sah sie wie der Uchiha seinen Mantel über eines der Stühle im Zimmer legte. Dann begann er sich die Schuhe auszuziehen und Sakura blickte ihn entsetzt an. Als nächstes folgte sein Pullover den er über einem ebenfalls schwarzen T-Shirt trug und Sakura war der Meinung dass sie sich bemerkbar machen sollte, bevor er sich noch komplett von seinen Klamotten entledigte. "Hey, ich will nicht neben einem nackten Uchiha schlafen müssen klar...", meinte sie nur schnippisch und der Uchiha blickte sie belustigt an, doch erwiderte nix sondern lief aufs BETT zu und lies sich mit T-Shirt und Hose bekleidet aufs Bett und

schloss die Augen. Einen Moment war es still im Raum bis es erneut raschelte. Diesmal zog Sakura Mantel und Schuhe aus, band sich die Haare zu einem hohen Dutt zusammen, lang genug waren sie ja wieder mittlerweile, und legte sich auf die andere Seite des Bettes mit dem Rücken zum Uchiha.

"Sasuke-kun, bitte können wir eine Pause machen? Es ist schon dunkel geworden und ich bin so müde, ich kann keinen Schritt mehr gehen...", völlig erschöpft keuchte die Rothaarige und hoffte endlich mal eine Pause machen zu können. Seit dem sie diesen ANBUs begegnet waren, hatten sie keine Pause gemacht und das war schließlich 8 Stunden her. Sasuke musste sich das nun schon seit 2 Stunden anhören und langsam konnte er es nicht mehr. "Gut macht euch auf den Weg zum nächsten Dorf nehmt euch im ersten Hotel zwei Zimmer und wartet dort auf mich...", meinte der Junge Uchiha und sah sein Team an. „Was? Aber Sasuke-kun kommst du nicht mit?“, fragte Karin enttäuscht nach. "Hast du nicht zugehört er sagte das er dort dann auf uns stößt was heißt das er nicht mit uns kommt." "Klappe Suigetsu!" "Ich mein ja nur...", schmolte dieser und Karin fauchte ihn erneut an. „Dich hat aber niemand nach deiner Meinung gefragt, Trottel.“ Sasuke seufzte und sah Juugo an. "Nun sind sie dein Problem...", Juugo sah ihn an und nickte nur bevor Sasuke dann auch schon verschwand. „was nein, Sasuke-kun, lass mich nicht mit den beiden Trotteln zurück...“, rief sie doch sie spürte deutlich das sich Sasukes Chakra immer mehr entfernte und seufzte leicht. Plötzlich spürte sie etwas Plüschiges an ihrem Bein und sah hinunter, dort aß ein Eichhörnchen das anscheinend versuchte die Rothaarige zu trösten. "KYAAAAAAHHHH!!!!", und innerhalb einiger Sekunde landete das Eichhörnchen auf dem Po und Karin sprang auf. "Halt deine Viecher von mir fern Juugo", "H-Hey nicht so stürmisch...", meinte Suigetsu, in dessen Armen Karin nun lag. „Da werde ich ja ganz rot...“, grinste er breit.

## **DONG!**

"AUUUU"

"Idiot...", knurrte Karin mit hochrotem Kopf. "Lass mich sofort runter!" "Eh, hallo du bist in meine Arme gesprungen, ich hab nicht darum gebeten." "LASS MICH RUNTER!" "bist du sicher?" Juugo seufzte. "JA!" "okay wie du willst...", und mit einem Mal ließ er sie los sodass sie zu Boden fiel. "AHHH!", auch die Rothaarige war völlig überrascht und rieb sich den Po. "Doch nicht so du Idiot..." "Es reicht..." Da meldete sich Juugo ruhig zu Wort und plötzlich waren beide still. Juugo streichelte das verängstigte Eichhörnchen das von Karin verschreckt wurde und nun auf Juugos Schulter saß. "Wir brechen auf. Wenn wir darauf warten das ihr aufhört zu streiten sind wir in einem Jahrzehnt nicht angekommen." Somit lief der Mann mit den orangenen Haaren, gefolgt von Tieren voran bis die anderen beiden Teamkollegen folgten.

"Verdammt wo stecken die...", knurrte der junge Mann der noch immer durch die Wälder lief und darauf achtete nichts zu übersehen.

»Bitte Sasuke, nimm mich mit. Du hast recht ich habe eine Familie, die nicht ermordet wurde wie deine, aber ohne dich bin ich alleine, wenn du gehst, werde ich genauso alleine sein. Also.. Bitte geh nicht und wenn du gehst nimm mich bitte mit. Bitte«  
Immer wieder halten diese Worte der jungen Sakura in seinen Ohren und immer mehr regte er sich darüber auf. warum? tja das wusste selbst der Uchiha nicht. Wieso kümmerte ihn das jetzt? Zum ersten Mal war Sasuke ratlos und wusste nicht was vor

sich ging. Egal was es war, wenn er erst mal Itachi umbringen würde dann würde sich das sicher legen. "Diesmal entkommst du mir nicht. Diesmal werde ich meine Rache bekommen. Mistkerl...", seine Hände ballte er zu Fäuste und sprang nun von Baum zu Baum.

Itachi nahm ein leises wimmern wahr. Langsam wandte er sich zurück und bemerkte das Sakuras Körper sich leicht rührte wie als würde sie zittern. "Sakura.", sie antwortete nicht, sie wimmerte nur stark und murmelte etwas vor sich hin. "Nein..bitte..hör auf damit.. Nein...", sie zitterte immer stärker. "Sasuke.. Tu es nicht.. Bitte...", Itachi stockte auf. Sofort ging er näher an sie ran und rüttelte sie leicht. "Sakura.. Sakura wach auf. Komm schon wach auf...", plötzlich schreckte sie auf und starrte Itachi mit zittrigen Händen und Tränen in den Augen an. Sie dachte gar nicht nach sondern krallte sich an sein Shirt und weinte. Itachi war einen Moment überfordert doch legte dann eine Hand auf ihren Kopf und strich ihr sanft drüber. Er fragte sich was sie wohl geträumt hatte. Nach einer Weile hörte er nichts mehr und bemerkte das Sakura anscheinend wieder eingeschlafen. Der Uchiha seufzte und strich sich durch die Haare und ließ sie langsam wieder ins Bett gleiten.

Tsunade saß noch immer am Schreibtisch und blätterte durch einige Dokumente. Auch wenn es bereits ziemlich spät war und sie eigentlich kam etwas von dem verstand was vor ihr auf den Papieren niedergeschrieben stand. Sie seufzte leicht. Ihre Gedanken waren gerade ganz wo anders. Am liebsten würde sie nun losgehen und nach ihrer Schülerin selbst suchen aber sie konnte ihr Dorf nicht wegen eines einzelnen zurücklassen. "Shizune!", rief sie und die gähnende Shizune betrat das Büro des Hokages. "Ja Tsunade?", "Kannst du mir etwas Kaffee bringen, einfach als Kanne mit einer Tasse und dann kannst du gehen, ich brauche dich dann nicht mehr...", bat sie darum. Sie klang etwas traurig aber sie wollte es äußerlich nicht zugeben. "Mach i-" "schon gut, ich mache welchen, geh du schon mal heim..." meinte der Eremit der nun hinter Shizune stand. Diese sah ihn einen Moment still an und nickte dann. "Ist gut...", dann verabschiedete sie sich und Jiraiya machte sich daran Kaffee zu kochen denn er ihr dann brachte und auf dem Tisch abstellte. Erst als er diese abgestellt hatte, zuckte Tsunade kurz auf. "Oh danke Shizune...", sie hatte gar nicht mitbekommen das es gar nicht Shizune war. Anscheinend plagten sie wieder einige Gedanken. "Gern Geschehen...", meinte Jiraiya und Tsunade blickte verwundert auf. "Jiraiya was machst du denn hier? Wieso schläfst du noch nicht?", fragte sie ihren besten Freund und dieser blickte sie weiterhin stumm an. "Was ist?" "Ich warte dass du selbst auf deine Frage antwortest. DU solltest bereits im Bett sein und nicht ich. Was machst du noch hier?" "Ich muss einige Sachen machen die ich nicht aufschieben wollte." "Du musst erst mal gar nichts." Prompt war die Akte zugeklappt. "Du musst schlafen das ist das Einzige was du tun musst." "Jiraiya ich.." "Komm steh schon von deinem Stuhl auf. Lass uns etwas spazieren gehen.." "Ich kann nicht." Nun war es der Eremit der verwirrt die Blondine ansah. "Was? Wieso nicht.." "Das würde mich nicht von meinen Gedanken ablenken. ich muss arbeiten." Jiraiya verstand nun wieso Tsunade noch immer an den Dokumenten saß. Sie versuchte ihre Gedanken mit Arbeit zu ersticken damit sie nicht mehr dran denken musste. Leider schien es bisher nicht gut zu klappen. „Komm schon Tsunade, du weißt doch gar nicht ob ihr wirklich was passiert ist. Vielleicht geht es ihr gut und sie taucht morgen wieder auf...", versuchte er sie auf andere Gedanken zu bringen doch Tsunade blickte nicht mal auf. Jiraiya seufzte und ging um den Schreibtisch, stellte sich hinter sie und legte seine Hände auf ihre Schultern. Er

begann sie zu massieren. "Ich weiß dass du dir Sorgen machst um sie, aber so machst du dich selbst kaputt und das bringt niemandem was, vor allem nicht mir. Außerdem mag ich es nicht dich so zu sehen...", Tsunade blickte auf und sah in seine Augen. Sie dachte er würde sie mal wieder auf den Arm nehmen, aber dem war nicht so. Seine Augen drückten pure Ehrlichkeit aus und Tsunade senkte den Kopf kurz und überlegte nicht lange. Dann stand sie auf und die Beiden liefen durch die Stadt.

Am nächsten Morgen:

"Huh.. Sakura. Bleib stehen.. Wo gehst du hin?", die Pinkhaarige wandte sich um, lächelte und lief ohne ein weiteres Wort einfach weiter. "warte wo läufst du hin?", rief Naruto und wollte ihr naheilen doch dann bemerkte er einen Schatten hinter ihr. "Sakura pass auf!!", langsam wurde der Schatten immer sichtbarer und Naruto erkannte die Person, die hinter ihr stand nun deutlich. "Sasuke aber was.. Was machst du hier? ich hab dich schon so lange gesucht!", sagte er freudig als ihn ein Schrei von Sakura aufschrecken lies. "Aaaahhhh!" Naruto blinzelte einige Male bis er realisierte was gerade passiert war. Sakura griff sich an ihren Bauch und dieser wurde mit Unmengen von Blut benetzt. Sasuke hatte sein Schwert durch ihren Bauch gerammt. "Na-ruto...", Sakura sank zu Boden und blieb leblos liegen. Naruto hatte die Augen aufgerissen und Sasuke grinste ihn an. "Nein.. Sasuke.. was hast du getan?", erst sprach er etwas traurig und entsetzt doch dann wurde er wütend und ballte die Faust. Sasuke blickte ihn mit seinem emotionslosen Blick an, verstaute sein Schwert in der Schwertscheide, wandte sich um und ging davon. "BLEIB STEHEN SASUKE...!", doch auch wenn er hinterher wollte konnte er sich nicht rühren. "Naruto..Naruto...", hörte er dann eine sanfte Stimme sagen und sah weiterhin wie Sasuke davonging und Sakura am Boden lag. "NEEEEEIIINNN!", und plötzlich saß er schweißgebadet in seinem Bett. "Verdammt...", er griff sich an den Kopf weil ihm nun langsam bewusst wurde, dass das nur ein Traum gewesen war. „Hier.. trink das...“, verwirrt blickte er auf und sah in zwei weiße Augen. "Hinata?", Hinata wurde leicht rot und nickte. "hattest du einen Alptraum?", fragte diese ihn besorgt. Naruto nahm das Glas Wasser und nickte. Er hob den Blick wieder und sah aus dem Fenster. Dabei trank er einen Schluck Wasser. Plötzlich stockte er auf und prustete das ganze Wasser wieder raus, dann wandte er sich an Hinata. "Du..du bist ja in meinem Haus?", meinte er dann verblüfft und wurde sogar leicht rot. "Ähm ja bin ich..", "A-Aber was machst du hier?" Hinata senkte den Blick und sah auf ihre Hände. "ähm.. Tsunade-sama hat mich geschickt um dich zu rufen, aber als ich schreie gehört habe bin ich reingekommen und hab versucht dich zu wecken...", erklärte sie auf ihre schüchterne Art erneut. "Ach so verstehe...", nun trank er einen weiteren Schluck von dem Glas das er noch in den Händen hielt. "Ähm.. Naruto...", meldete sich die schüchterne Hyuuga nochmal zu Wort. Dieser blickte sie fragend an und sie wurde erneut rot. „Vielleicht sollten wir jetzt los gehen, Tsunade-sama wartet auf uns...“, Naruto grinste sie an und nickte. Dann stand er auf und Hinata wurde erneut knallrot und fiel plötzlich um. "Hinata!", sofort war der Uzumaki bei ihr und rüttelte sie. Er fragte sich warum die Hyuuga nun so reagiert hatte, doch dann fiel sein Blick an sich runter und er bemerkte dass er wie immer nur in Unterhemd und Boxer Shorts da stand. Er riss die Augen auf. "Oh je...", er hob Hinata hoch auf sein Bett, schnappte sich seine Klamotten und lief ins Nebenzimmer wo er sich umzog und wiederkam. Hinata war zu sich gekommen und saß auf dem Bett und hielt sich den Kopf. "Alles okey?", erkundigte sich Naruto bei ihr. Sie lächelte und nickte dann. Sofort liefen sie los um zu Tsunade zu gehen. Diese saß leicht wütend an

ihrem Tisch und wartete auf ihre Schützlinge. "wo bleibt er denn?", fragte sie leicht wütend und Jiraiya lachte leicht auf. "Er kommt schon noch. Du kennst Naruto doch. So ist er nun mal...", meinte er und im nächsten Moment war ein leises Klopfen zu hören. "HEREIN!", die Hokage blickte zur Tür, die daraufhin aufging und in der Hinata und Naruto standen. "Da sind wir...", grinste der Blonde breit.

Sakura rührte sich leicht und blinzelte einige Male bis sie von dem hellen Licht der Sonne geblendet wurde. Sie setzte sich auf und bemerkte etwas Schweres um sie. Erst als sie saß war die schwere Last fort und sie blickte verwirrt an sich runter und entdeckte den noch schlafenden Itachi direkt neben ihr. Sofort riss sie die Augen auf und sprang leicht auf. Itachi war dadurch wach geworden und bewegte sich nun. "Na endlich wach...", murmelte er verschlafen, gähnte und setzte sich auf. Gerade wollte Sakura fragen warum er sie im Arm gehalten hatte da hörte sie schon seine Worte. "Hattest wohl einen Alptraum, hast die ganze Zeit geweint...", er hielt sich den Kopf. „Ich hab schon Kopfschmerzen wegen dir...", verwirrt sah die Haruno den Uchiha an und wusste nicht was sie sagen sollte. Er kam ihr mit einem Mal sehr vertraut vor. Nicht weil er Sasuke ähnlich sah sondern eher sein Verhalten. Er war nicht mehr so kalt wie sie es eigentlich von ihm kannte, sondern war eigentlich eher.. Hm wie sollte man das nennen.. normal? Ja er kam ihr nicht mehr ganz so böse vor wie sie es eigentlich gedacht hatte und das war gerade ein ziemlich seltsames Gefühl. Warum war das so?

Ohne ein Wort ging sie zu ihren Sachen zog sich Schuhe und Mantel an und lief aus dem Zimmer raus. "Verdammt nochmal Suigetsu, halt die Fresse!", hörte sie von unten und seufzte. "Nerv nicht rum Karin. Hast du nicht ohne deinen Geliebten schlafen können oder was?" "FRESSE!" Ohne den beiden Streithähnen einen Blick zu widmen ging sie weiter zum Essraum wo das Büffet stand.

Die beiden Streithähne bekamen davon zwar nicht mit aber Juugo hatte die junge Frau im Akatsuki Mantel sofort bemerkt die einfach an ihnen vorbeigegangen war. Natürlich wusste er auch dass es ein Akatsuki Mitglied sein musste, allerdings kamen ihm ihre rosafarbenen Haare überhaupt nicht bekannt vor. Er hatte schon einige Akatsuki-Mitglieder getroffen aber diese junge Frau kannte er beim besten Willen nicht. Um den Streit der Beiden zu beenden schlug der junge Mann mit der Faust auf den Tisch. Sofort sahen sie zu ihm und er blickte sie stumm an. "was ist los Juugo?", fragte Karin verwirrt nach und strich sich eine Haarsträhne hinters Ohr. "Akatsuki...", mehr sagte der Tierliebhaber nicht. "Hä? Was soll mit denen sein?", fragte nun auch der Hoozuki, der sich eine Kirsche in den Mund schob. "Da war grad einer von ihnen...", "SAKUUU-CHAAAN", ein Knall war zu hören und dann sah man nur noch wie ein Mann sich vom Boden vor der Treppe wieder hinstellte. Sofort lief auch er in den Essraum. "Noch einer...", bemerkte Juugo nebenbei und seine beiden Teamkollegen blickten diesen verwundert an, da dieser ziemlich ruhig da saß. „Was machen die denn hier?", fragte Karin und richtete ihre Brille. "Vielleicht sind auch sie auf der Durchreise...", Suigetsu zuckte mit den Schultern. Karin warf ihm einen giftigen Blick zu. Juugo blickte hoch und die anderen Beiden folgten seinem Blick. Ein weiteres Akatsuki Mitglied kam gerade die Treppe runter und im Gegensatz zu seinen Vorgängern, bemerkte er die fremden Blicke sofort und sah die Drei direkt an. "Gibt's ein Problem...?", meinte er nur. Alle Drei rissen die Augen auf, nicht nur weil dieser sie direkt ansprach, nein diese Augen erinnerten sie sofort an ihr eigentliches Ziel. "Aber.. Das ist doch...", stotterte Karin nun. "Scheint als haben wir ihn vor unserem Teamführer gefunden...", grinste Juugo.

Sasuke war derweil noch im Wald unterwegs und saß auf einem der Bäume um sich auszuruhen. Er hatte die ganze Nacht weitergesucht. Sein Chakra verbarg er umso andere Ninjas, die eventuell unterwegs waren von sich abzulenken. Er hatte die Augen geschlossen und hörte nur den Lauten des Waldes zu. Es war still, zu still seiner Meinung nach, doch er blieb weiterhin dort sitzen und rührte sich nicht. Er war müde und leicht erschöpft auch wenn er es nicht zugeben würde. Die ganze Nacht hatte er alleine weitergesucht und dennoch hatte er noch nichts gefunden, nichts. Weit und breit. Aus Wut hatte er mit der Faust einen Baum umgenietet weswegen er nun Wunden an den Handknöcheln hatte, doch das ignorierte er gekonnt. Er seufzte kurz und stand gerade auf als er etwas hinter sich vernahm. als er sich umdrehte sah er dort einen Origamivogel fliegen. Ohne groß darüber nachzudenken sprang er sofort vom Baum runter. Im nächsten Moment explodierte der Vogel und Sasuke grinste leicht vor sich hin. "Scheint als habe ich einen von euch gefunden...", zwei Schatten bewegten sich und sprangen von Ast zu Ast bis sie auf den Bäumen vor Sasuke stehen blieben. „Schade das mein bombiges Geschenk dir nicht gefallen hat...“, grinste der Blonde breit. "Dabei habe ich mir doch so große Mühe gegeben..", "Hn... du bist nicht der Akatsuki den ich suche...", meinte Sasuke und blickte Deidara an. "Deidara, du weißt was Itachi gesagt hat...", meldete sich sein Begleiter zu Word und Dei verzog das Gesicht. „Man Sasori, sei doch kein Spielverderber. Ich werde dem kleinen schon nicht wehtun...“, meinte dieser nur und grinste. "Ich will nur etwas spielen."